

## VIII.

# Fahnen und Standarten aus der Zeit Johann Georgs des Zweiten.

Von

JOHANN EDMUND HOTTENROTH.

---

Bei den Forschungen, die mir als Unterlagen zur „Geschichte der sächsischen Fahnen und Standarten“<sup>1)</sup> dienen sollten, bin ich auf ein bisher fast gänzlich unbekanntes Werk gestoßen, das vortreffliche, in Wasserfarben ausgeführte Abbildungen einer großen Anzahl von Feldzeichen enthält, und das in der Kupferstichsammlung weil. König Friedrich Augusts II. in Dresden aufbewahrt wird.

Wenn die „Geschichte der sächsischen Fahnen und Standarten“ dieses Werk nur andeutungsweise erwähnt, so hat dies seinen Grund darin, daß der dort zur Verfügung gestellte Raum ein näheres Eingehen auf den Inhalt dieser interessanten Bildersammlung verbot. Für die Entwicklungsgeschichte der sächsischen Feldzeichen aber scheint mir das Fahnenbilderbuch zu wertvoll, als daß wir es nicht einer eingehenden Würdigung unterziehen sollten.

So mögen sich die folgenden Betrachtungen ergänzend an die „Geschichte der sächsischen Fahnen und Standarten“ anschließen!

Nach der Aufschrift des Titelblattes sollen die Bilder Regimentsfahnen und -standarten unter Kurfürst Johann Georg II. (1656—1680) darstellen. Das ist nicht ganz zutreffend. Es sind in der Hauptsache Bilder von Fahnen der

---

<sup>1)</sup> Dresden, G. A. Kaufmanns Buchhandlung (Hofbuchhändler Heinze), 1910.